

AG78 Jugendarbeit – Protokoll

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Zeit: Donnerstag, 06.12.2018, 18:00-20:00 Uhr

Anwesenheit

Herr Madel	Erster Beigeordneter
Herr Dr. Wilsrecht	Amt für Jugend und Familie
Frau Kremer	“

Herr Frielingsdorf	Blasorchester Neuhonrath e.V.
Frau Hennig	“
Herr Schweers	Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg
Herr Friede	Lohmarer Blasorchester 79 e.V.
Herr Böhnke	Campus 15 e.V.
Frau Albrecht	DPWV
Frau Müller	Jugendfeuerwehr / JAEB
Herr Wegemann	Jugendfeuerwehr
Herr Wiemer	DPSG, Stamm St. Johannes Lohmar
Frau Christ-Köhler	Elterninitiative Fledermäuse e.V.
Herr Kalkum	Kath. Pfarrverband
Herr Rief	DLRG
Frau Kruse-Crombach	Pferdefreunde Salgert e.V.
Frau Songne	“
Herr Schreib	Malteser Hilfsdienst
Herr Weckbecker	Ev. Kirche Wahlscheid

TOP 1 – Einführung

Herr Madel begrüßt die anwesenden Vertreter der freien Träger und erläutert kurz die grundlegende Intention der Einberufung. Im Anschluss führt Herr Dr. Wilsrecht Näheres zum Prinzip der Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII im Allgemeinen und der AG78 Jugendarbeit im Speziellen aus.

TOP 2 – Vorstellung der Teilnehmer

Die anwesenden Teilnehmer der Sitzung stellen sich und ihren Träger vor (siehe Anwesenheitsliste).

TOP 3 – Erarbeitung/Einführung einer Geschäftsordnung

- Herr Dr. Wilsrecht führt über eine kurze Darstellung des Entwurfs der GO in den TOP ein. Entwurf wurde den Vertretern per Einladung vorab zur Ansicht gereicht. Anschließende Diskussion:
- Herr Böhnke gibt zu denken, dass § 1 Abs. 1 unpräzise formuliert und man das von der AG bearbeitete Aufgabenfeld genauer fassen müsse.

- Herr Schweers/Frau Albrecht argumentieren, dass die Formulierung „§11-14“ sachlich richtig, da andernfalls zu viele potentielle Handlungsfelder vorab ausgeklammert.
- Herr Wiemer schlägt vor, § 2 Abs. 1 zu ergänzen: [...] „2. **pro** der in Lohmar anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, 3. **pro** geförderter Träger der freien Jugendhilfe [...]“
- Frau Müller wendet ein, dass der JAEB ausdrücklich in der GO als Mitglied vertreten sein müsse. Aus der Mitte der Vertreter werden Bedenken gegen eine (ordentliche) Mitgliedschaft geäußert, Frage nach der Motivation des JAEB zur Teilnahme. Frau Müller merkt an, es solle sichergestellt sein, dass dem JAEB Kenntnis von wichtigen Informationen, Beschlüssen etc. gegeben wird, die in der AG behandelt werden. Sodann unterbreitet Herr Madel einen Vorschlag zur Formulierung des § 2 Abs. 3; allgemeine Zustimmung.
- Herr Kalkum wendet bzgl. § 2 Abs. 2 ein, dass sichergestellt werden müsse, dass nachträglich Träger bei einer schriftl. Erklärung über die Mitwirkung in der AG die Gelegenheit bekommen sollen, ebenfalls teilzunehmen. Herr Dr. Wilsrecht bekräftigt die Notwendigkeit einer schriftl. Beitrittserklärung, sichert aber die Möglichkeit des nachträglichen Beitritts zu; allgemeine Zustimmung.
- Herr Wiemer schlägt vor, einen Vertreter für die Position des Vorsitzenden zu wählen; allgemeine Zustimmung.
- Herr Weckbecker schlägt den öffentlichen Träger als Geschäftsführer der AG vor, Zustimmung von Herrn Dr. Wilsrecht und Anwesenden; GO soll entsprechend geändert werden.
- Anschließende Abstimmung über GO samt Änderungen: GO einstimmig beschlossen.
- Wahl des Vorsitzenden/stellv. Vorsitzenden: Frau Songne schlägt Herrn Schweers als Vorsitzenden vor, dieser stellt sich nicht zur Wahl. Frau Albrecht schlägt Herrn Wiemer vor, dieser willigt ein; sodann Herr Wiemer einstimmig zum Vorsitzenden der AG78 Jugendarbeit gewählt. Frau Albrecht schlägt Herrn Friede als stellv. Vorsitzenden vor, auch hier einstimmige Wahl zum Stellvertreter.

TOP 4 – Konzeption OKJA. Vorstellung/Beratung

- Herr Madel und Herr Dr. Wilsrecht stellen die wesentlichen Änderungen der aktuellen Konzeption OKJA in Lohmar kurz vor (Treffpunkte für Jugendliche und mobile Jugendarbeit) und bitten im Anschluss Vertreter um eine Stellungnahme und Einschätzung zu den Kooperationsmöglichkeiten.
- Herr Böhnke und Herr Weckbecker merken an, dass die Rahmenbedingungen einer möglichen Kooperation insbesondere im Bereich der mobilen Jugendarbeit zu ungenau, eine Kooperation daher nicht planbar.
- Herr Wiemer schlägt für die nächste Sitzung einen externen Referenten vor, der Erfahrungen aus dem Bereich mobile Jugendarbeit (Spieleanhänger) mitteilen kann.
- Herr Schweers: auch eine Erweiterung der mobilen Spiele über den Bereich der Kinder hinaus sei auch für Jugendliche denkbar.

- Herr Friede schlägt vor, dass den Vertreter bis zur genauen Skizzierung der Rahmenbedingungen Gelegenheit gegeben werden soll, intern zu beraten.
- Allgemeiner Wunsch, zur nächsten Sitzung die Bedingungen einer Kooperation im Bereich der mobilen Arbeit zu erhalten; Zusage von Herrn Dr. Wilsrecht, detaillierte Rahmenbedingungen zu erarbeiten.

TOP 5 – Vereinbarung § 72a

- Darlegung und Erläuterung des § 72a durch Herrn Dr. Wilsrecht, anschließende Diskussion.
- Insgesamt geteilte Meinungen zur Umsetzung des § 72a, einige Vertreter benennen die Hürden des polizeilichen Führungszeugnisses insbesondere für junge Ehrenamtler. Überwiegend jedoch Zustimmung für die Intentionen des § 72a.
- Einige Vertreter sehen Probleme in evtl. unscharfen Formulierungen der Vereinbarung. Herr Dr. Wilsrecht merkt jedoch die Notwendigkeit von weithin standardisierten Formulierungen der Vereinbarung – u.a. durch Empfehlungen des LVR – an.

TOP 6 – Verschiedenes

- Kommende Sitzungstermine:
 1. Donnerstag, 24.01.2019, 18:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses
 2. Mittwoch, 05.06.2019, 18:00 Uhr, über Ort muss sich aufgrund der Belegung des Ratssaals noch verständigt werden.